

Rhythmische Präzision

Konzert: Das Jugendorchester TiFiCo im Gemeindesaal

Im vollbesetzten Gemeindesaal hat am vergangenen Sonntag das in Wallisellen schon bestens eingeführte Jugendorchester TiFiCo gastiert. Erstmals ist es mit einem Solisten aufgetreten, dem jungen Cellisten Alain Schudel.

■ *Heidi Glitsch*

Mit «Times Square: 1944» aus dem Musical «On The Town» von Leonard Bernstein eröffneten die jungen Musiker das Konzert. Nach diesem mit viel Schwung gespielten Werk trat eine der Geigerinnen ans Mikrofon, um das Publikum zu begrüssen. Sie teilte mit, dass nach dem Cellokonzert eine Pause eingeschaltet werde und gab auch gleich den Rat, falls sich Langeweile einstellen sollte, biete sich Gelegenheit, sich für das Sponsern von Notenmaterial für das nächste Konzert mittels aufgelegten Formularen zu engagieren.

Im Mittelpunkt des Konzerts stand das Cellokonzert Nr. 1 in a-Moll. Der 22-jährige Alain Schudel spielte dieses sehr anspruchsvolle Konzert mit grosser Hingabe und technischem Können. Das Jugendorchester, das sich Musik aus Film und Musical auf sein Banner geschrieben hat, bewies, dass es auch im Bereich der klassischen Sinfonik zu Hause ist. Der Dirigent Marcel Blanchard verstand es, auf den Solisten einzugehen. Die Piani des Cellos wurden vom Orchester meistens gut übernommen, sodass es nur ganz selten etwas zugedeckt wurde. Der anhaltende Applaus des Publikums bewog Alain Schudel zu einer Zugabe. Er spielte den Satz aus einer Solosuite von J.S. Bach sehr einfühlsam und überlegen. Nachdem er im Cellokonzert sein technisches Können unter Beweis stellen konnte, kam im Satz von Bach sein musikalisches Empfinden besonders zur Geltung.



Grosse Hingabe und technisches Können: der Cellist Alain Schudel.

Nach der Pause – der Solist hatte inzwischen seinen Platz im Orchester eingenommen – erklang von George Gershwin «An American in Paris», musikalische Eindrücke des amerikanischen Komponisten während seines Aufenthalts in Paris. In diesem Werk wie im folgenden «An American Symphony» aus dem Film «Mr. Hollands Opus» von Michael Kamen konnten die gegen 60 jungen Musiker ihrer ganzen Begeisterung freien Lauf lassen. Das begeisterte Publikum erzwang mit seinem grossen Applaus noch zwei Zugaben: Von Leonard Bernstein «Turkey Trot»

und die Wiederholung des «Times Square».

Mit einem Dirigenten wie Marcel Blanchard arbeiten zu können, ist für das Jugendorchester ein Glücksfall. Nicht nur kann er seine jungen Musiker begeistern, er hat sie auch fest im Griff. Das Ergebnis ist eine erstaunliche rhythmische Präzision, die in diesem Musikbereich eine Voraussetzung ist.

Die Sprecherin des Orchesters dankte der Gemeinde Wallisellen für den gratis zur Verfügung gestellten Saal, aber auch den Passivmitgliedern und dem Publikum für ihre tatkräftige Unterstützung.